

Moor hautnah erleben

Saulgrub – Für die diesjährige Fortbildung hat das Naturparkteam Ammergauer Alpen an zwei Terminen insgesamt rund 30 Pädagogen aller Naturparkschulen und -kindergärten begrüßt. Startpunkt war der vor drei Jahren neu angelegte Sinnespfad in Saulgrub. Das Besondere: Der Pfad ist so angelegt, dass auch hör- und sehbehinderte Menschen daran teilnehmen können. Möglich wird das durch eine App, die über das Smartphone genutzt wird und den Weg mit spannenden Geschichten und kniffligen Naturrätseln begleitet. Die Natur-

park-Koordinatorin Nina Helmschrott stellte laut einer Pressemitteilung den Teilnehmern das Konzept des Pfades vor. Anschließend wurden gemeinsam einige Stationen getestet. „Mal etwas ganz anderes!“, meinten die Teilnehmer unisono und fanden die Idee für einen Ausflug mit ihren Kindergruppen oder Schulklassen toll.

Anschließend stand das zentrale Thema der Fortbildung im Fokus: „Moor erleben, entdecken, verstehen, handeln“. Dabei ging es um die Entstehung und Bedeutung einer der

einzigartigen Landschaften im Naturpark. Gemeinsam mit Rangerin Theresa Filbig sammelten die Teilnehmer Naturmaterialien, um die Entstehung eines solchen Gebiets praktisch nachzustellen und die jahrtausendelangen Prozesse zu begreifen, die zur Bildung eines Torfkörpers führen.

In Bayern sind nur noch rund fünf Prozent der Moore in einem intakten Zustand. Der Naturpark Ammergauer Alpen beherbergt noch einige dieser wertvollen Moorflächen, die damit echte ökologische Schätze sind.

red



Schatzkammer Moor: Rund 30 Naturpark-Pädagogen nahmen an der Fortbildung in Saulgrub teil.

PRIVAT